

Antragsteller: Rechtsanwalt und Notar Dr. Heinz Nicolai in Berlin-Oberchönneweide, Wilhelmshofstraße 31, als Abwesenheitspfleger der nachbezeichneten Verschollenen: verwitwete Frau Emma Henseler, geb. Beckmann, Geburtsort und Datum unbekannt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Britz, Späthstraße, Siedlung Daheim Nr. 19.

Az. 8. F. 52/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 12. Dezember 1947, 10.00 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens zum Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Neukölln, den 9. und 16. August 1947.

Amtsgericht Neukölln

Die Kaufleute Albert und Kurt Friedrich in Berlin-Reinickendorf-Ost, vertreten durch Rechtsanwalt Wilhelm Müller in Berlin-Neukölln, haben das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstücks Neukölln Bd. 212 Blatt Nr. 5728 Abt. III Nr. 10 für die Antragsteller zu gleichen Rechten und Anteilen eingetragene zu 6 Prozent jährlich verzinsliche Aufwertungsdarlehnshypothek von 21 250 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. Februar 1948, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 8. F. 98/47.

Berlin - Neukölln, den 22. September 1947.

Amtsgericht Neukölln

Folgende Antragsteller haben beantragt, den Tod und die Todeszeit der nachbenannten Personen festzustellen:

a) Die Ehefrau Hedwig Breetzke, geb. Söderberg, in Tangerhütte, Kreis Stendal, Wagenfürstraße 6, hinsichtlich ihres am 21. November 1899 in Holienkrug, Kreis Grebenhagen, geborenen Ehemannes, des M-auree Wilhelm Breetzke, zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Wechselstraße 68.

b) Die Ehefrau Martha Langner, geb. Lunow, in Berlin-Britz, Treseburger Ufer 48-50, hinsichtlich ihres Ehemannes, des Maschinenbauers Hermann Langner, geboren am 6. Oktober 1906 in Kainzen, Kreis Guhrau (Schlesien), zuletzt wohnhaft wie oben.

Alle Personen, die über den Zeitpunkt des Todes zu e) bzw. b) Angaben machen können, werden aufgefordert, dies dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, bis zum 20. November 1947, 10 Uhr, zu a) zu 6 F 19/47, zu b) zu 8 F 130/47 abzugeben.

Antragstellerin: Die Ehefrau Marta Heinzeimann, geb. Strakon, in Berlin-Neukölln, Richardstraße 7/8, Verschollener: Der Kaufmann Friedrich Heinzeimann, geboren am 14. April 1886 in Gustower-Höfen, Kreis Rügen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Richardstraße 7/8.

Az. 8 P 126/47.

Antragstellerin: Frau Margarete Sommer, geb. Kußmack, in Berlin W 30, Motzstraße 12, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Burchard in Berlin W 30, Verschollener: Kraftfahrer Gerhard Schultze, geboren am 28. Mai 1908 bei Berlin-Britz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Lahnstraße 98-100.

Az. 7 F 45/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 5. Dezember 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Neukölln, den 25. Juli 1. August 1947.

Amtsgericht Neukölln

Die Ehefrau Margarete Kätzler, geb. Schlüter, aus Berlin-Pankow, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, des Bäckers Franz Kätzler, geb. am 27. Juni 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Florastraße 15, durch gerichtliche Entscheidung festzustellen.

Az. 4. II. 47/47.

Die Ehefrau Erna Schwarzenberg, geb. Eichler, aus Berlin-Pankow, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, des Porzellankaufmanns Werner Schwarzenberg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Wollankstraße 6, durch gerichtliche Entscheidung festzustellen.

Az. 4. II. 66/47.

Die Ehefrau Ruth Krüger, geb. Zahn, in Goslar, hat beantragt, ihren Ehemann, den kriegsverschollenen Kaufmann Fritz Krüger, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Pankow, Schloßstr. 4, für tot zu erklären.

Az. 4. II. 71/47.

Die Ehefrau Hedwig Runge, geb. Seeger in Berlin-Pankow, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Bahnwärter August Runge, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Pankow, Brennerstr. 81, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen nach Veröffentlichung dieser Aufforderung zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden können. Es ergeht die Aufforderung an alle, die Auskunft über die Verschollenen geben können, dem Gericht hiervon innerhalb 6 Wochen nach Veröffentlichung dieser Aufforderung Anzeige zu machen.

Berlin - Pankow, den 3. September 1947.

Amtsgericht Pankow

Der Tiefbauunternehmer Richard Bemicke in Berlin-Spandau, Dorfstr. 12, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Tiefwerder Bd. 1 Blatt 28 in Abt. III Nr. 17 für Frau Elise Kampe, geb. Daencke, in Berlin-Spandau, eingetragene Teilhypothek von 6000 RM mit 6 Prozent Zinsen beantragt.

Az. 6. F. 61/47.

Der Apotheker Dr. Georg Cohn in Berlin-Zehlendorf, Ittfweg 26 a, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Karpen in Berlin W 15, Xantener Str. 16, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Kladow Bd. 10 Bl. 279 in Abt. III Nr. 4 für den Kaufmann Carl Meenzen eingetragene Teilhypothek von 3 000 RM Darlehn mit 47 Prozent Zinsen beantragt.

Az. 5. F. 16/46.

Der Feiechenneister Fritz Nölike in Havelberg — vertreten durch Rechtsanwalt Hermann Tödt, Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 31 — hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts

Spandau von Spandau Band 241, Blatt 7526 in Abt. III Nr. 2 für ihn eingetragene 3-arlehnsypothek von 15 000,— RM mit 4V% V₁₀₀ jährlich verzinslich beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 29. Januar 1948, 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Carl-Schurz-Straße 46, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 6. F. 12/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 18. Februar 1948, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 46, Zimmer 12, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen kann.

Berlin - Spandau, den 19. August, 17. September 1947.

Amtsgericht Spandau

Der Rechtsanwalt Dietrich Leszner in Hamburg, Schauenburger Str. 1, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 11. August 1943 über die im Grundbuch von Moabit Band 182 Blatt 6221 für den Antragsteller, damaligen Anwaltsassessor Dietrich Leszner in Abteilung III Nr. 14 eingetragenen, mit 5 vom Hundert vom 1. Juli 1943 ab verzinsliche Hypothek von 20 000 RM — zwanzigtausend Reichsmark — beantragt. Der Verlust des Briefes ist glaubhaft gemacht.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. Januar 1948 vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 247, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 1. F. 206/46.

Berlin NW 40, den 29. August 1947.

Amtsgericht Tiergarten

Der Tapezierer Willy Franke, Berlin N 65, Iranische Str. 2, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fritz Lewy, Berlin N 65, Turiner Str. 48, hat beantragt, die Verschollenen 1. seine Ehefrau Nelly Franke, geb. Schück, 2. seine Tochter Lieselotte Franke, 3. seinen Sohn Berndt Franke, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N65, Iranische Str. 2, für tot zu erklären. Die Verschollenen werden aufgefordert, spätestens binnen sechs Wochen nach Veröffentlichung dieses Aufgebots vor dem Unterzeichneten Gericht über ihren Verbleib Nachricht zu geben. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens binnen der vorgenannten Frist dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin N 20, den 12. September 1947.

Amtsgericht Wedding

Todeserklärungen

Die nachstehenden Verschollenen werden für tot erklärt:

Rohrleger Willd C-arow, geb. 16. November 1924 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 33, Todestag: 3. September 1946 — 14. II. 252/47

Kaufmann Ernst Friedmann, geb. 16. Juli 1860 zu Ra witsch, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Nassaueiche Straße 14/15, Todestag: 1. Januar 1943 — 14. II. 335/46

Kaufmann Kurt Friedmann, geb. 26. August 1877 zu Rawiteh, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Nassaueiche Straße 14/15, Todestag: 1. Januar 1943 — 14. II. 336/46

Witwe Clara Fxaenkel, geb. Barth, geb. 1. Juh 1872 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsen Straße 55, Todestag: 1. Oktober 1942

Elisabeth Jacob, geb. Herzpnmg, geb. 5. März 1875 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Gasteiner Straße 29, Todestag: 25. April 1945 — 14. II. 65/47

1. Olga Bukofzex, geb. Blumenau, geb. 10. September 1864 in Herford.

2. Kaufmann Richard Bukofzer, geb. 16. März 1894 in Berlin, beide zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 76, zu 1: Todestag: 6. Januar 1943, zu 2: Todestag: 16. Oktober 1944 — 14. II. 260/47

Witwe Hedwig Feder, geb. Heymann, geb. 31. März 1879 in Liebenwalde, zuletzt wohnhaft Berlin-Friedenau, Kaiserallee 131, Todestag: 15. März 1945 — 14. II. 155/47

Kellner Franz Grund, geb. 26. Juli 1840 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Potsdamer Straße 26, Todestag: 16. März 1944 — 14. II. 173/47

Kaufmann Theophil Rosenthal, geb. 30. März 1878 in Biechoburg, und Ehefrau Ida Rosenthal, geb. Kontorowsky, geb. 2. Juli 1882 in Bern. Stadt, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Pariser Straße 32, Todestag: 30. November 1942 — 14. II. 387/46

Theodor Baumgarten, geb. 20. April 1872 in Beeskow, und Ehefrau Clara Baumgarten, geb. Roehelsohn, geb. 10. Januar 1882 in Inorazlaw, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Bamberger Straße 5, Todestag: 15. November 1944 — 14. II. 227/47

Angestellter Fritz Krüger, geb. 18. Januar 1886 in Deutsch-Krone, zuletzt wohnhaft Berlin W 50, Ansbacher Straße 20/21, Todestag: 9. Februar 1945 — 14. II. 282/47

Zahnarzt Dr. Leopold Beindt, geb. 20. September 1882 in Strelitz, zuletzt wohnhaft Berlin SW 68, Friedrichstraße 3, Todestag: 31. Dezember 1942 — 14. II. 317/47

Dr. Siegfried Israel Poillak, geb. 10. Oktober 1875 in Hannover, und Helene Poillak, geb. Romann, geb. -10. Dezember 1888 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Suarezstraße 64, Todestag: 1. Februar 1942 — 14. II. 220/47

Irene Kadisch, geb. Korn, geb. 18. Oktober 1914 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Lietzenburger Straße 7, Todestag: 1. September 1942 — 14. II. 183/47

Grete Mecklenburg, geb. Pulvermacher, geb. 21. Juli 1892 in Chemnitz, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 55, Todestag: 31. Dezember 1942 — 14. II. 96/47

Feinmechaniker Heinrich Schmitz, geb. 3. Oktober 1916 bei Allrath (Rheinld.), zuletzt wohnhaft Berlin-Grünwald, Lynaretraße 21, Todestag: 26. November 1944.

Berlin - Charlottenburg, den 13. und 24. Juni 1947.

Amtsgericht Charlottenburg

Az. 14. II. Sam. 24, 25, 26/47.

Der Maurerpolier Arthur Hermsdorf, geb. am 18. Februar 1876 in Erdmannsdorf, zuletzt wohnhaft wie die Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau, der Wilhelmine Hermsdorf, geb. Meyer, wohnhaft in Berlin-Mahle-dorf, Melanchthonstraße 79, für tot erklärt.

Alle Zeitpunkte des Todes wird der 3. Februar 1945 festgesetzt.

Az. 5. II. 120/47.